

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 38 (1962-1963)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Das meinen Sie dazu. Die hellgelbe Mütze - ein dunkler Punkt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

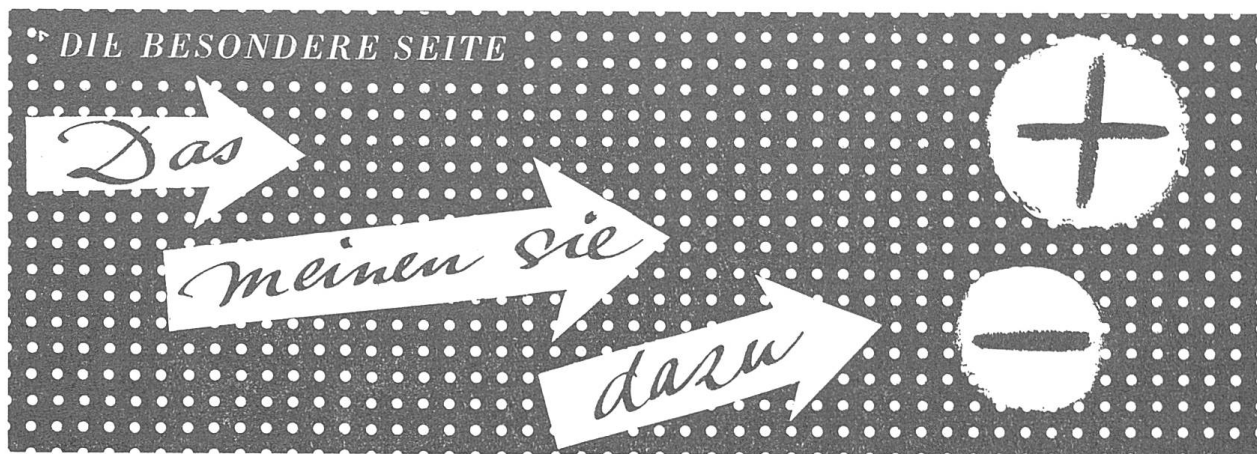
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In der letzten Nummer des Schweizer Spiegel hat A.F. in B. sich gegen die Aktion des Bundes für Unfallverhütung gewandt, wonach kleine Kinder im Strassenverkehr mit gelben Mützen als besonders gefährdet markiert werden sollten. Man behandle damit junge Menschen wie gefährdete Maschinenteile und erleichtere sich das Gebot der Vorsicht. Eltern würden sich, beim Tod eines Kindes ohne Mütze, Automobilisten beim Unglück eines bemützten unter Umständen grundlos Vorwürfe machen. Sämtliche Antworten unterstützen die Meinung von A.F. Wir haben daher noch einen Initianten der Aktion, Dr. E. Sch., um die Darlegung seiner Auffassung gebeten. Red.

## Die hellgelbe Mütze — ein dunkler Punkt

### Der Motorverkehr keine unlenkbare Naturgewalt

Selbst für die Unfallverhütung ist nicht jedes Mittel recht. Was der körperlichen Integrität zwar vielleicht nützt, darf doch die Menschenwürde nicht auf andere Weise verletzen. Die gutgemeinte «Aktion Gelbe Mütze» aber verletzt die Persönlichkeit, indem sie den Menschen wie ein Verkehrshindernis markieren und den Motorfahrer die allzu einfache Formel gestatten will:

*Wo gelbe Mützen sind,  
laß größte Vorsicht walten;  
wo keine sind,  
ist auch kein Kind,  
da darfst Du höher schalten.*

Die Aktion entspringt dem Irrtum, es sei der Motorverkehr eine unlenkbare Naturgewalt, vor welcher der einzelne sich mit allen Mitteln schützen, vor welcher er fliehen und sich verkriechen müsse. Das ist ein verhängnisvoller Irrtum, der den Motorfahrer entmenscht und den Fußgänger entwürdigt.

J. W., Automobilist

Ein Motorfahrzeugführer, der ein Kind nur noch wahrnimmt, wenn es eine gelbe Mütze trägt, fährt zu schnell. Der Starke unter den Straßenbenützern, der diese Bezeichnung nicht

nur wegen der PS seines Fahrzeuges verdienen will, muß auf die Schwachen Rücksicht nehmen.

H. B. in A.

Befinden sich Kinder — für den Fahrzeugführer sichtbar — am Straßenrand oder auf dem Trottoir, so wird der wachsame Lenker ohnehin die entsprechende Vorsicht walten lassen. Taucht dagegen ein Kind unerwartet auf der Fahrbahn auf, so vermag auch die gelbe Mütze das Unglück nicht zu verhüten.

L. Sp.

### Wie Aussätzige

Ich bin gegen die gelben Mützen für Kinder. Es darf nicht dazu kommen, daß diese nur noch Sklaven, unerwünschte Objekte im Straßenverkehr werden, die — wie die Aussätzigen in früheren Zeiten mit einer Raffel und schwarzen Kleidern — mit einer gelben Mütze herumlaufen sollen, damit jeder Automobilist sieht: Vorsicht, da vorne überquert ein unerwünschtes verkehrsbehinderndes Kind die Straße!

j. r. in l.

### Und die Erwachsenen im Stahlhelm?

Wir leben doch in der freien, demokratischen Schweiz? Würde den Kindern schon vorgeschrieben, was sie zu tragen haben, dann würde

es wohl nicht lange dauern, so dürften wir Erwachsenen uns bald nur noch im Stahlhelm und später nur noch gepanzert auf die Straße wagen.

Die gelbe Mütze wird wenig nützen, ein Kind vor einem Unfall zu bewahren, wohl aber äußerste Vorsicht der Motorisierten. Schon lieber Autobahnen als gelbe Mützen!

A. E.-H., in W.

### **Gelbe Mützen sollen leuchtende Punkte sein**

Man müsse bei den Gefährdenden, den Motorfahrzeuglenkern, nicht den Gefährdeten ansetzen, forderte A. F. in B. Das geschieht mit Hilfe aller nur erdenklichen Mittel seit Jahr und Tag! Bloß dürfen an den Menschen beziehungsweise seine Sorgfaltspflicht keine unerfüllbaren Anforderungen gestellt werden. Mit Bezug auf Führer von Schienenfahrzeugen hat man das längst erkannt; Automobilisten dagegen sollten oft wahre Hellseher sein... Dies wird nicht einmal von hochqualifizierten Spezialisten wie etwa Berufspiloten oder Marineoffizieren verlangt. In allen Verkehrsarten werden Gefahrenpunkte mit leuchtendem Gelb gekennzeichnet – Menschen, die erhöhten Risiken ausgesetzt, jedoch unter Umständen schwer erkennbar sind. Die Kennzeichnung hat einen doppelten Sinn: den Gefährdenden auf das Risiko aufmerksam zu machen, den Gefährdeten zu schützen. Das technische Zeitalter erfordert vielerlei Maßnahmen, die in letzter Konsequenz alles andere als sympathisch erscheinen mögen, jedoch durch die Vernunft diktiert werden.

Der Vergleich mit einer Interessengemeinschaft von Gamsjägern, die den Bergsteigern knallgelbe Windjacken anempfehlen würde, um das Risiko des Angeschossenwerdens zu verringern, oder mit der Forderung von Motorbootsbesitzern, jeder im See Schwimmen habe sich ein rotes Fähnchen an den Kopf zu schnallen, hängt in der Luft. Erstens ist hier von Erwachsenen die Rede, während die gelben Mützen unberechenbare Kinder schützen sollen. Und zweitens hat man von einem

versehentlich angeschossenen Alpinisten seit Jahrzehnten nichts mehr gehört, gerammte Schwimmer liefern fast ebenso wenig Zeitungsstoff. Kinder dagegen verunglücken jeden Tag, und zwar in erster Linie deshalb, weil sie vom beteiligten Motorfahrzeuglenker zu spät erkannt wurden.

Natürlich kann die gelbe Mütze ein hinter parkierten Motorfahrzeugen unvermittelt auf die Fahrbahn springendes Kind weder vor dem Zusammenprall retten noch die Folgen mildern. Das rechtzeitige Erkennen der Gefahrenquelle – Kinder tauchen im allgemeinen Verkehrsgewühl sehr leicht unter – ermöglicht es aber dem Automobilisten, Bremsbereitschaft zu erstellen und das zur gesetzlichen Vorschrift erhobene diskrete Hupensignal zu geben, wenn die betreffenden Buben oder Mädchen nicht auf den Fahrverkehr achten. Unzählige Kinder hätten schon vor einem tragischen Schicksal bewahrt werden können, wenn sie vom Motorfahrzeuglenker rechtzeitig erkannt worden wären. Das Überraschungsmoment spielt bei allen diesen Unfällen eine besonders verhängnisvolle Rolle. Durch auffällige Kennzeichnung der Kinder kann es beträchtlich herabgesetzt werden. Niemand wird bestreiten können, daß leuchtende gelbe Punkte sofort auffallen, namentlich zu Tageszeiten mit kritischer Beleuchtung.

Der Aktion sind übrigens umfangreiche Versuche in Deutschland und Österreich vorausgegangen. Sie wurde also nicht ganz aus der Luft gegriffen! Nachdem dort anerkannte Psychologen und Straßenverkehrsexperten ihr zustimmendes Urteil abgegeben und die gelben Mützen auch bei den Motorfahrzeuglenkern Anklang gefunden hatten, durfte man bei uns vielleicht doch einen Versuch wagen; nicht zuletzt im Hinblick auf die eingangs erwähnten Analogien. «Irgendwelche Wunderwirkung» – so wurde bereits an der eröffnenden Pressekonferenz mit aller Deutlichkeit gesagt – dürfen wir von der Aktion nicht erwarten. Vielleicht aber die Rettung unwiederbringlicher, junger Menschenleben. Ist das nicht Rechtfertigung genug?

*Dr. E. Sch. in B.*

**Kinder im  
Entwicklungsalter  
brauchen unbedingt**

Reich an Vitamin B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub> + D  
**forsanose**  
Kraftquelle Nr. 1





# jetzt gibt's einen grossen Ball

Welch glückliche Überraschung! Auch Sie sollen den

## grossen Nivea-Spielball

besitzen (oder soviel Sie wollen), denn jetzt bekommen Sie den vielbegehrten NIVEA-Ball im:

### Nivea-Necessaire

Das allzeit brauchbare Plastic-Etui (mit Reissverschluss) enthält 3 NIVEA-Produkte:

**1 Tube NIVEA-SONNENBAD**

**1 Flc. NIVEA-ULTRA SONNENÖL**

**1 Dose NIVEA-CREME**

und den wundervollen NIVEA-Ball (Durchmesser 42 cm). Alles zusammen zu nur **Fr. 6.90.**

Erfüllen Sie Ihrem Kind einen heissen Wunsch mit dem herrlichen NIVEA-Ball und pflegen Sie sich selbst und Ihre Familie den Sommer über: mit NIVEA-ULTRA ÖL für die ersten Sonnenbäder, wenn die Haut noch sehr empfindlich ist, — dann NIVEA-SONNENBAD zum Tiefbräunen und später nur noch NIVEA-CREME zur Nachpflege.

Das NIVEA-Bade-Set bietet jedem Hauttyp, was ihm dient und was er sucht. Praktisch zum Mitnehmen im Etui für die Ferienreise, zu Sport und Spiel.

Erhältlich im Fachgeschäft (Drogerie, Parfumerie, Apotheke.)



**NIVEA-ULTRA SONNENÖL** (mit Nussextrakt und dem starken Lichtschutz-Filter) für den sportlichen Typ.

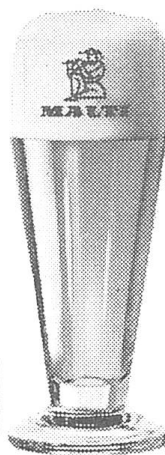
**NIVEA SONNENBAD** in der Tube oder im Flacon, die fettfreie Lotion zum Tiefbräunen.

**NIVEA CREME** zur Nachpflege.

# NIVEA

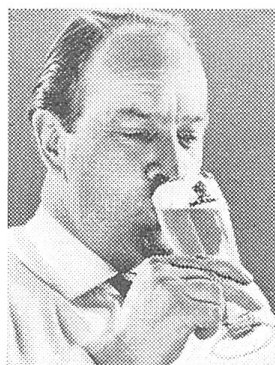
## Bade-Set

# Das neue Malti



## im neuen Kleid

## das ist es...



Viele Konsumenten wünschten unser MALTI-BIER noch etwas leichter und süffiger, — deshalb bringen wir jetzt MALTI (bei gleichem Stammwürzgehalt) noch süffiger — noch rassiger im Biergeschmack — ein gutes Bier ohne Alkohol.

Wie jedes Bier, so ist auch MALTI aus Hopfen und Malz gebraut; aber MALTI-BIER ist nicht vergoren, also alkoholfrei und trotzdem süffig wie ein Helles.

Lassen Sie sich einen Harass MALTI-BIER in den Keller stellen, das ist sehr praktisch, und Ihre ganze Familie wird MALTI zu den Mahlzeiten und als süffigen Durstlöscher sehr schätzen.

Trinken Sie MALTI in richtigen, grossen Schlücken, wie es sich für ein Bier gehört, erst dann haben Sie den vollen Genuss.

# MALTI

das zeitgemässe Automobilisten-Bier

MALTI-Brauerei der OVA, Affoltern am Albis, Telefon 051/995533